

Wolga-Wolga

Im Sinne einer exzentrischen Humoreske wird vom Talentreichtum der Volkskunst erzählt. Gleichzeitig verspottet der Film mit satirischer Schärfe Bürokraten und Heuchler, die die Entwicklung des Volkskunstschaffens hemmten. Der Konflikt besteht zwischen einem talentierten Kollektiv, das die Briefträgerin Dunja leitete, und dem Bürokraten Bywalow. G. Alexandrow, Dunajewski und die Ballettmeisterin G. Schachowskaja fanden für jeden Mitwirkenden entsprechende musikalische oder tänzerische Lösungen. Die satirische Komponente ist stark ausgeprägt. Markant und derb ist die Gestalt des überheblichen, trägen Bywalow - das genaue Gegenteil eines guten Arbeiters. Bywalow ist unbestritten Iljinskis gelungenste satirische Schöpfung. Das dümmliche, selbstzufriedene Gesicht, die kalten, leeren Augen, die selbstbewußte, betont geschäftige Art - das alles charakterisierte bereits äußerlich diesen bürokratischen Karrieristen und heuchlerischen Ignoranten.

(Autorenkollektiv: *Der sowjetische Film. Band 1. Von den Anfängen bis 1945. Berlin (DDR). 1974*)

Ein weiterer unausgesprochener Erfolg der Schumjatski-Verwaltung und zugleich eine musikalische Komödie, die einen Fortschritt gegenüber früheren Werken ihres Regisseurs darstellte, war Alexandrows WOLGA-WOLGA. Alexandrow schrieb diesmal sein eigenes Drehbuch, und zwar auf der Grundlage der neuerdings gesteigerten Anstrengungen, das Talent von Laienschauspielern auszunutzen, von Amateursängern und -tänzern, die ihr Leben als Bauern, Bergarbeiter oder Buchhalter verdienten...

(Jay Leyda: *Kino. A History of the Russian and Soviet Film. London 1960*)

UdSSR 1938

Regie: Grigorij Alexandrow

Buch: M. Wolpin, N. Erdman,
G. Alexandrow

Musik: I. Dunajewskij

Liedtexte: W. Lebedew-Kumatsch

Choreographie: G. Schachowskaja

Kamera: B. Petrow

Bauten: I. Griwzow, M. Karjakin

Kostüme: K. Jefimow

Schnitt: E. Ladyschenskaja

Produzent: E. Solujanow

Darsteller: Igor Ilinskij (*Bywalow*),
Ljubow Orlowa (*Dunja Petrowa*,

genannt Strelka der Pfeil),

P. Olenkow (*Onkel Kusja, der*

Trinkfässerfuhrmann), A. Tutyschkin

(*Aljoscha Trubyschkin, Buchhalter*),

S. Antimonow (*Hausmeister*), W.

Wolodin (*Oberlotse*), M. Mironowa

(*Bywalows Sekretärin*), N.

Kondratjew (*Kellner*)

Produktion: Mosfilm

Uraufführung: 24. April 1938

Länge: 2867 m.

Format: 35mm, Schwarzweiß